Pflanzenschutz auf einen Blick

Vorfrühling

Sind die Knospen an den Trieben der Schwarzen Johannisbeere blasig verdickt, wohnen darin Johannisbeergallmilben. Je nach Befallsstärke bricht man betroffene Knospen aus oder entfernt die ganzen Triebe.

Beugen Sie einer Schneckenplage vor, indem Sie die Überreste der Mulchdecken von den Beeten harken und die Erde mit dem Rechen glattziehen. Dabei kommen junge Nacktschnecken ans Tageslicht, die in kalten Nächten erfrieren.

Häufen Sie einen Teil des Gehölz- und Staudenschnitts in einer Gartenecke an. Zahlreiche Nützlinge finden darin ein Zuhause.

Um Mäusen die Deckung zu nehmen, und damit der Boden sich schneller erwärmt, entfernen Sie den Mulch von den Baumscheiben der Apfelbäume.

Säen und pflanzen Sie im Gemüsebeet Mischkulturen. Manche Pflanzen schützen sich gegenseitig vor Krankheiten und Schädlingen.

Apfelblütenstecher

nutzen Wellpappegürtel am Baumstamm als Versteck. Dort kann man sie absammeln.

Erstfrühling

Sprühen Sie fein zerstäubten Schachtelhalmtee über die Aussaaten auf der Fensterbank. Er stärkt die Abwehrkräfte der Pflanzen gegenüber verschiedenen Pilzkrankheiten.



Auch den Saaten im Freien bekommt Schachtelhalm gut: Überbrausen Sie die Beete vor der Aussaat mit einer Brühe aus dem Kraut.

Gemüsefliegen steuern nun Möhren, Zwiebeln, Lauch und Kohlarten auf den Beeten an. Decken Sie die Pflanzen mit einem feinmaschigen Netz ab, oder spannen Sie das Netz 80 cm hoch wie einen Zaun um das Beet - höher fliegen die Tiere nicht.

Je luftiger Salate und Kohl auf dem Beet wachsen, desto seltener befällt sie Falscher Mehltau. Schachtelhalm- und Knoblauchtee stärken ihre Abwehr. Vollfrühling Blüte: Apfel, Flieder, Rosskastanie;

Entsorgen Sie Wurzelunkräuter nicht frisch gejätet auf dem Kompost. Sondern lassen Sie Giersch, Quecke, Löwenzahn zuvor rund 2 Wochen zu Jauche vergären. Das nimmt ihnen die Fähigkeit, aus kleinsten Stücken wieder auszutreiben.

Je mehr Schwebfliegen, Marienkäfer und andere Nützlinge im Garten wohnen, desto weniger Blattläuse treten dort auf. Verzichten Sie auf ölhaltige Spritzmittel. Sie verkleben den Tieren die Atemwege. Schonend wirken Rainfarn- und Wermuttee.

Bis zu 150 Läuse vertilgen Marienkäfer täglich.

Ab Ende Mai legen Kirschfruchtfliegen ihre Eier. Hüllen Sie die Kronen der Kirschbäume mit Netzen der Maschenweite 0.8 mm x 0,8 mm ein. Sie schützen auch vor der Kirschessigfliege und bleiben bis zur Ernte über dem Baum.

Frühsommer

Anfang VI – Ende VI

Etwa 3 Wochen nach der Apfelblüte ist der optimale Zeitpunkt, die Baumkronen in Schutznetze zu hüllen (Maschenweite 1,3 mm x 1,3 mm). Dann beginnt

der Flug der Apfelwick-

Kirschessigfliegen

ler-Weibchen.

fügen den Himbeeren keinen Schaden zu, wenn man die Beerensträucher 3 Wochen vor der Ernte in Schutznetze hüllt (Maschenweite 0,8 mm x 0,8 mm).

Ziehen Sie **Tomaten** geschützt unter einem Dach und in möglichst großem Abstand zu Kartoffeln, um die Gefahr von Kraut- und Braunfäule einzudämmen.

Gegen Schnecken wirkt ein Maßnahmen-Mix: Fassen Sie das Gemüsebeet mit einem Schneckenzaun ein, umkleben Sie Kübel und Hochbeete mit einem mehr als 2 cm breiten Kupfer-

band, gießen Sie nicht abends, sammeln Sie die Tiere in den Abendstunden unter Steinen, Brettern und großen Blättern ab, pflanzen Sie robuste Arten und Sorten, legen Sie ein Schafwoll-Vlies aus. Auf diese Weise bremsen Sie die Tiere aus.



Hochsommer

Blüte: Sommerlinde

re; Ende VI – Mitte VIII

In diesen Wochen werden Rostpilze auf den Blättern von Rosen, Malven oder Bohnen sichtbar. Rainfarntee und Schachtelhalmbrühe stärken die Pflanzen. Entfernen und entsorgen Sie außerdem regelmäßig kranke Blätter, um die Pilze einzudämmen.

Die Himbeerrutenkrankheit hat keine Lebensgrundlage, wenn die Ruten der Sommerhimbeeren nach der Ernte bodennah abgeschnitten werden. Erneuern Sie außerdem immer die Mulchschicht rund um die Sträucher mit Rasenschnitt.

Lockern Sie wöchentlich mit einer Hacke den Boden zwischen dem Gemüse. Das unterbricht die feinen Erdkanäle, über die unnötig Wasser verdunstet. Nur auf gleichmäßig feuchtem Boden wächst gesundes Gemüse heran.

Spätestens Mitte August endet die Eiablage der Apfelwickler und die Schutznetze können entfernt werden.